



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 1 148 120 A9**

(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Hinweis: Bibliographie entspricht dem neuesten Stand

(15) Korrekturinformation:  
**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)**  
**Korrekturen, siehe Seite(n) 1, 7-10**

(51) Int Cl.7: **C12M 1/00, C12M 1/02,**  
**A01N 1/02, B01L 7/00**

(48) Corrigendum ausgegeben am:  
**16.01.2002 Patentblatt 2002/03**

(43) Veröffentlichungstag:  
**24.10.2001 Patentblatt 2001/43**

(21) Anmeldenummer: **01108812.7**

(22) Anmeldetag: **07.04.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU**  
**MC NL PT SE TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(71) Anmelder: **FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH**  
**GMBH**  
**52425 JÜLICH (DE)**

(72) Erfinder: **Pissarek, Margit**  
**52223 Stolberg (DE)**

(30) Priorität: **22.04.2000 DE 10020072**

(54) **Vorrichtung und Verfahren zur Behandlung und Untersuchung von Lebewesen und Gewebe unter temperierten Bedingungen**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren zur Behandlung und Untersuchung von Lebewesen und Gewebe unter temperierten Bedingungen.

Bei physiologischen und biochemischen Untersuchungen sowie präparativen Arbeiten an Lebewesen und Gewebe spielt das Aufrechterhalten einer konstanten Temperatur während der Untersuchung und Behandlung eine entscheidende Rolle für die Reproduzierbarkeit und Genauigkeit der Ergebnisse. Nach dem Stand der Technik wird entweder nur das Untersuchungsobjekt selbst temperiert, wodurch Schwankungen der Umgebungstemperatur zu ungenauen Ergebnissen führen, oder es wird eine temperierte Abdeckung über das Untersuchungsobjekt gestülpt, die jedoch weitere manuelle Eingriffe am Untersuchungsobjekt während der Untersuchung und Behandlung erschweren. Die erfindungsgemäße temperierte Abdeckung 3 mit Öffnung sowie die temperierte Unterlage 2 ermöglicht das Aufrechterhalten einer konstanten Temperatur in der Umgebung des Untersuchungsobjektes und eine Temperierung des Untersuchungsobjektes selbst. Gleichzeitig ist es möglich, Manipulationen am Untersuchungsobjekt während der Untersuchung und Behandlung ohne technischen Aufwand vorzunehmen.

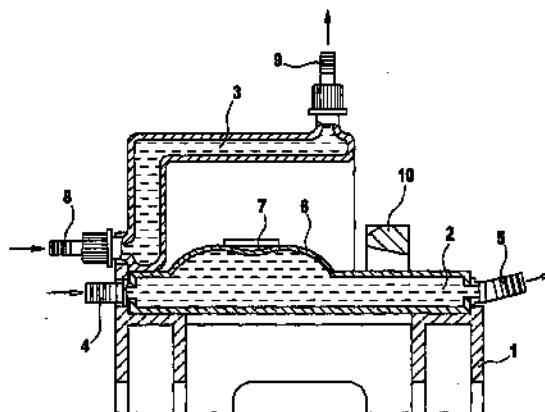


Fig. 1

EP 1 148 120 A9